

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
"Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Leitbild

Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat sich vereinbart, jährlich bezirkspolitische Ziele zu setzen. Die bezirkspolitischen Ziele beziehen sich einerseits auf die Stadtgesellschaft und andererseits auf die Beschäftigten und die Arbeitsstruktur der Behörde selbst. In einem Zielsystem werden diese Ziele nachvollziehbar, transparent und messbar abgebildet.

Schwerpunkte unseres Handelns sind: Die Stärkung einer auf Toleranz und Solidarität ausgerichteten Zivilgesellschaft und Bezirksverwaltung, die langfristige Bereitstellung sozialer und grüner Infrastruktur, die Versorgung mit Wohnraum, gleichwertige und sozial gemischte Quartiere, die qualitative Verbesserung der öffentlichen Räume sowie die Optimierung bezirklicher Dienstleistungen.

Das Bezirksamt Mitte von Berlin orientiert sich in seinem Handeln an den drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie, Soziales und Ökonomie und den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen („Sustainable Development Goals“) und bekennt sich zu seiner Verantwortung für mehr Gerechtigkeit in der Einen Welt und pflegt den internationalen Austausch (z.B. Städtepartnerschaften).

Ökologie

Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat den Klimanotstand anerkannt. Das Bezirksamt (Behörde) reduziert seinen Ressourcenverbrauch und das Müllaufkommen signifikant und ist bis zum Jahr 2030 CO₂-neutrale Verwaltung.

Soziales

Das Bezirksamt Mitte von Berlin (Behörde) stellt Chancengerechtigkeit und Geschlechtergerechtigkeit her, baut Ungleichheit und Diskriminierung ab und schafft Barrierefreiheit, damit sich die Vielfalt des Bezirkes auch in der Bezirksverwaltung widerspiegeln kann.

Das Bezirksamt schafft für alle Mitarbeitenden ein gutes Arbeitsklima und fördert die Gesundheit der Mitarbeitenden, sichert eine faire Personalentwicklung und stattet den Arbeitsplatz nachhaltig, barrierefrei und behindertengerecht aus.

Ökonomie

Das Bezirksamt stellt all seine Wirtschaftsaktivitäten wie Investitionen, Förderungen oder Bautätigkeiten unter den Vorbehalt der Einhaltung der Menschenrechte sowie der Umweltverträglichkeit und soweit möglich der Kreislaufwirtschaft.

Das Bezirksamt berücksichtigt bei Beschaffungsvorgängen und/oder Zuwendungen unter Einhaltung bestehender vergabe- und zuwendungsrechtlicher Vorschriften soziale und ökologische Kriterien und überprüft deren Einhaltung.

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

GB	Nr.	Ziel	Dimension
BzBm	AZ-P_1	Im Bezirk Mitte sind übergeordnete Ziele der Energie-, Klima- und Nachhaltigkeitspolitik - der Landes-, Bundes- europäischen und internationalen Ebene - durch Maßnahmen auf lokaler Ebene untersetzt.	<i>Ökologie SDG 11 - Nachhaltige Städte & Gemeinden, SDG 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz</i>
BzBm	AZ-P_2	Die schrittweise erfolgende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bezirksamt wird durch nutzbare digitale Angebote für die Bürger*innen erlebbar.	<i>Soziales, Ökonomie</i>
SchuSpoBiKu	AZ-P_3	Alle Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die zum Schuljahr 2022/2023 oder zum Schuljahr 2023/2024 regelmäßig schulpflichtig werden, erhalten eine vorschulische Sprachförderung gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG).	<i>Soziales SDG 4 - Hochwertige Bildung</i>
SchuSpoBiKu	AZ-P_4	Der bezirkliche Schulträger (Schulamt) wird von Bürger*innen und von Schulen im Bezirk als kundenorientierte Dienstleister wahrgenommen.	<i>Soziales</i>
SchuSpoBiKu	AZ-P_5	Der Bezirk Mitte verfügt über ein breites Standortnetz an Bibliotheken, durch das eine gleichmäßige Versorgung der Prognoseräume sichergestellt ist.	<i>Soziales SDG 4 - Hochwertige Bildung</i>
OrdUmSGA	AZ-P_6	Im Sinne einer klimaverträglichen Verkehrswende und der im Mobilitätsgesetz vorgesehenen Förderung des Umweltverbundes wird das bestehende Verkehrssystem so gestaltet, dass der Fuss- und Radverkehr gestärkt und sicherer gemacht wird.	<i>Ökologie, Soziales SDG 11 - Nachhaltige Städte & Gemeinden, SDG 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz</i>
OrdUmSGA	AZ-P_7	Die Versorgung der Bürger*innen mit Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) wird quantitativ und qualitativ (mindestens) auf unverändertem Niveau (Vorjahr) gesichert.	<i>Ökologie, Soziale SDG 11 - Nachhaltige Städte & Gemeinden</i>
OrdUmSGA	AZ-P_8	Die Wahrnehmbarkeit des Ordnungsamtes im öffentlichen Raum wird für die bezirklichen Einwohner*innen verbessert.	<i>Soziales</i>
StadtFM	AZ-P_9	Wohnraum für alle: in allen Quartieren des Bezirkes ist eine ausgewogene soziale Mischung der Bevölkerung Ziel der Stadtentwicklung. Hierfür soll beim Wohnungsneubau ein Anteil von 12,0% der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau oder für die städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder für die nicht renditeorientierte Wohnungswirtschaft genehmigt werden.	<i>Soziales SDG 11 - Nachhaltige Städte & Gemeinden</i>
StadtFM	AZ-P_10	Die bauliche Infrastruktur im bezirklichen Vermögen wird durch Bauunterhaltungsmaßnahmen gesichert (Erhalt von Substanz, Bauwert und Nutzbarkeit).	<i>Ökologie, Ökonomie SDG 11 - Nachhaltige Städte & Gemeinden</i>
SozBüD	AZ-P_11	Alle Bürger*innen können innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen ihr Anliegen in einem Bürgeramt des Bezirksamtes Mitte von Berlin erledigen (Leistungsversprechen).	<i>Soziales</i>
SozBüD	AZ-P_12	Alle Leistungsberechtigten erhalten durch die Sozialen Wohnhilfen individuelle präventive Maßnahmen unverzüglich und aus einer Hand in definierter Qualität, um nach Möglichkeit ihren Wohnraum behalten und/oder adäquate Hilfe zu erhalten (Leistungsversprechen).	<i>Soziales SDG 11 - Nachhaltige Städte & Gemeinden</i>
JugFamGes	AZ-P_13	Die Zahl der verfügbaren Plätze in der Kindertagesbetreuung wird im Jahr 2022 um 136 Plätze durch den Ausbau auf kommunalen Grundstücken und um 494 Plätze an anderen Standorten erhöht. Eingerechnet sind 249 Plätze, die in 2021 nicht realisiert wurden.	<i>Soziales, Ökonomie SDG 4 - Hochwertige Bildung</i>
JugFamGes	AZ-P_14	Die Versorgung von Menschen mit erschwertem Zugang zum Gesundheitssystem wird durch Angebote des öffentlichen Gesundheitswesens verbessert.	<i>Soziales SDG 3 - Gesundheit & Wohlergehen SDG 10 - Abbau von Ungleichheiten</i>
JugFamGes	AZ-P_15	Ein Erstkontakt zu möglichst allen Familien mit Säuglingen im Bezirk ist abgesichert.	<i>Soziales SDG 3 - Gesundheit & Wohlergehen</i>

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P 1
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Im Bezirk Mitte sind übergeordnete Ziele der Energie-, Klima- und Nachhaltigkeitspolitik - der Landes-, Bundes- europäischen und internationalen Ebene - durch Maßnahmen auf lokaler Ebene untersetzt.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Ein Klima-/Nachhaltigkeitscheck für alle Beschlüsse des Bezirksamtes ist etabliert.</p> <p>Das Bezirksamt (Behörde) ist bis zum Jahr 2030 CO2-neutrale Verwaltung.</p> <p>Das Bezirksamt (Behörde) reduziert den Ressourcenverbrauch und das Müllaufkommen signifikant.</p> <p>Das Bezirksamt (Behörde) setzt bei Bau- und Beschaffungsmaßnahmen und/oder Zuwendungen - unter Berücksichtigung bestehender, vergabe- und zuwendungsrechtlicher Vorschriften - die sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitsziele um.</p> <p>Das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK) wird als Orientierungsrahmen der Umsetzung von Maßnahmen auf lokaler Ebene berücksichtigt.</p> <p>In den Kantinen wird der Anteil an regionalen und saisonalen Produkten sowie das Angebot an vegetarischen und veganen Gerichten erhöht, so viele Produkte wie möglich werden aus dem fairen Handel bezogen.</p>
Beschreibung (optional)	
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Etablieren eines Klima-/Nachhaltigkeitscheck für alle BA-Beschlüsse - Erarbeiten eines bezirklichen Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept - Vorlegen eines Leitfadens für klimaneutrale und abfallarme Veranstaltungen - Fördern nachhaltiger Mobilität der Beschäftigten zum Arbeitsplatz und bei Dienstgängen - Eröffnen von Teilnehmungsformaten (z.B. AG Abfallvermeidung und Ressourcenschutz, u.a.) - Abgabe ausrangierter Computer zur Wiederverwertung an Kooperationspartner - Umsetzen von zwei Pilotprojekte zur nachhaltigen Beschaffung - Aktualisieren des Leitfadens für nachhaltige Beschaffung - Aufnehmen von Nachhaltigkeitskriterien in Wirtschaftsflächen- und Tourismuskonzept - Überprüfen das Kantinenangebots - Unterzeichnen der Musterresolution zur Nachhaltigen Kommune
Umsetzungstermin/e	<p>30.04.2022 (Klima-/Nachhaltigkeitscheck)</p> <p>31.12.2022 (Klima-/Klimaanpassungskonzept)</p> <p>31.12.2022 (Leitfaden Veranstaltungen)</p> <p>31.12.2022 (Nachhaltige Mobilität)</p> <p>30.04.2022, 31.08.2022, 31.12.2022 (Teilnehmungsformate, Öffentlichkeitsarbeit)</p> <p>31.08.2022 (Verwertung Computer)</p> <p>30.06.2022 (Leitfaden Beschaffung)</p> <p>31.12.2022 (Ergebnisse Pilotprojekte)</p> <p>31.12.2022 (Wirtschaftsflächen-/Tourismuskonzept)</p> <p>30.06.2022 (Resolution zur Nachhaltigen Kommune)</p>
Umsetzungsbeteiligte	Klimaschutzbeauftragte (FF), Kommunale Entwicklungspolitik (KEP), Umwelt- und Naturschutzamt, Stadtentwicklungsamt, SE Facility Management, Straßen- und Grünflächenamt, Wirtschaftsförderung, Zentrale Vergabestelle

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P_2
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die schrittweise erfolgende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bezirksamt wird durch nutzbare digitale Angebote für die Bürger*innen erlebbar.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Für bezirkliche Dienstleistungen ist ein Online-Zugang - durch die Möglichkeit der Online-Terminvereinbarung oder die Nutzbarkeit von Online- (Antrags-) Verfahren - eröffnet. Die öffentlichen Beteiligungsverfahren des Bezirksamtes werden über die Plattform "meinBerlin" abgebildet. Der Papierverbrauch des Bezirksamtes wird durch digitalisierte Geschäftsprozesse um jährlich 10 Prozent reduziert.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Verhältnis der Dienstleistungen mit Online-Zugang zu allen Dienstleistungen - je Organisationseinheit (im Vorjahresvergleich)
Zielwert	> 50,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist - Anzahl der Dienstleistungen, für die ein Online- (Antrags-) Verfahren genutzt werden kann - Anzahl der Beteiligungsverfahren, die im Kalenderjahr über "meinBerlin" abgebildet wurden
Maßnahmen	- Sachstand der Geschäftsprozessoptimierung und Digitalisierung je Politik-/Aufgabenfeld - für politische Kommunikation (Bezirksverordnetenversammlung, Rat der Bürgermeister) - bilanzieren - Beschleunigung der Digitalisierung des Geschäftsprozesses "Bewohnerparkausweis" durch Initiative gegenüber der zuständigen Senatsverwaltung (z.B. RdB-Vorlage) erwirken - Einbinden vorhandener Online-Verfahren in Serviceportal bzw. bezirklichen Internetauftritt verbessern und kommunizieren
Umsetzungstermin/e	30.04.2022 (Sachstand der Geschäftsprozessoptimierung und Digitalisierung) 30.04.2022, 31.08.2022, 31.12.2022 (Monitoring Papierverbrauch) 30.06.2022 (Bewohnerparkausweis) 31.08.2022 (Politische Kommunikation des Sachstandsberichts) 30.04.2022, 31.08.2022, 31.12.2022 (Einbinden vorhandener Online-Verfahren)
Umsetzungsbeteiligte	Steuerungsdienst (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten mit Publikumsverkehr, Amt für Bürgerdienste, Büro für Bürgerbeteiligung, Pressestelle, SE FM, DSB, Senatsverwaltung für Inneres

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P 3
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SchuSpoBiKu
Ziel	Alle Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die zum Schuljahr 2022/2023 oder zum Schuljahr 2023/2024 regelmäßig schulpflichtig werden, erhalten eine vorschulische Sprachförderung gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG).
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die vorschulische Sprachförderung wird im Allgemeinen durch einen regulären Platz in einer Kindertageseinrichtung realisiert.</p> <p>Die vorschulische Sprachförderung wird im Übrigen durch einen eingerichteten Platz in einer gesonderten Sprachfördergruppe gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG) realisiert.</p> <p>Zur Sicherung eines bedarfsgerechten Angebots an vorschulischer Sprachförderung (Kapazität) werden in den Prognoserräumen Moabit, Gesundbrunnen und Wedding zusätzliche Sprachfördergruppen gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG) eingerichtet.</p> <p>Allen Eltern wird eine Beratung angeboten, um die Anforderung des § 55 Schulgesetz (SchulG) zu erfüllen.</p>
Beschreibung (optional)	Die Sprachkompetenz in Deutsch ist eine Schlüsselkompetenz für Erfolg in den Bildungsinstitutionen. Bei Einschulungsuntersuchungen wurde festgestellt, dass insbesondere Kinder mit Zuwanderungserfahrung und aus einkommensschwachen Familien am frühkindlichen Bildungsangebot 'Kindertagesbetreuung' nicht partizipieren.
Indikator	Versorgungsgrad "Sprachförderung" (Anteil der Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die eine vorschulische Sprachförderung erhalten an allen Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf) - nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Anzahl der Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf - nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht</p> <p>darunter (nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Kinder, die eine Sprachförderung in einer Kindertageseinrichtung erhalten - Anzahl der Kinder, die eine Sprachförderung in einer Sprachfördergruppe erhalten - Anzahl der Kinder, die keine vorschulische Sprachförderung erhalten <p>Anzahl verfügbarer Plätze zur vorschulischen Sprachförderung in gesonderten Sprachfördergruppen (Kapazität)</p> <p>Anzahl freier Plätze zur vorschulischen Sprachförderung in gesonderten Sprachfördergruppen (Belegung/Auslastung)</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Einfordern zusätzlicher Ressourcen für zusätzliche, bezirkliche Aufgaben gemäß § 55 SchulG gegenüber der Senatsverwaltung für Bildung (z.B. über RdB-Vorlage, Runde der Bezirksfachstadträt*innen) - Erhöhen verfügbarer Plätze in gesonderten Sprachfördergruppen - Etablieren eines Beratungsprozesses
Umsetzungstermin/e	<p>30.04.2022 (Einfordern von Ressourcen)</p> <p>30.04.2022 (Beratungsprozess)</p> <p>30.09.2022 (Plätze in gesonderten Sprachfördergruppen)</p>
Umsetzungsbeteiligte	Schul- und Sportamt (FF), Jugendamt, Sprachförderzentrum, Senatsverwaltung für Bildung

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P 4
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SchuSpoBiKu
Ziel	Der bezirkliche Schulträger (Schulamt) wird von Bürger*innen und von Schulen im Bezirk als kundenorientierte Dienstleister wahrgenommen.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Eine rechtzeitige und bedarfsgerechte Bereitstellung von Schulplätzen an öffentlichen Schulen im Bezirk wird durch bauliche, schulorganisatorische oder sonstige Maßnahmen gemäß Schulgesetz (SchulG - Berlin) sichergestellt.</p> <p>Die Reinigungsqualität an öffentlichen Schulen im Bezirk wird systematisch überprüft und - bei Bedarf - verbessert.</p> <p>Für das jeweils beginnende Schuljahr ist die Zuweisung eines Grundschulplatzes spätestens im Monat Mai gegenüber allen Eltern beschieden.</p> <p>Der bezirkliche Schulträger verfolgt alle Schulversäumnisanzeigen, um die Schuldistanz von Schüler*innen im Bezirk zu reduzieren.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Monitoring der Kundenreaktionen (Zielgruppe: Schulen im Bezirk) aufsetzen - Erbringen der Reinigungsdienstleistungen durch Schulhausmeister*innen kontrollieren - Daten zur Reinigungsqualität erheben / Monitoring aufsetzen - Zuweisung von Grundschulplätzen bescheiden - Geschäftsprozesse im Schulamt überprüfen und optimieren
Umsetzungstermin/e	31.05.2022 (Zuweisung Grundschulplätze) 31.08.2022 (Monitoring der Kundenreaktionen) 31.12.2022
Umsetzungsbeteiligte	Schul- und Sportamt (FF), SE FM, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P 5
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SchuSpoBiKu
Ziel	Der Bezirk Mitte verfügt über ein breites Standortnetz an Bibliotheken, durch das eine gleichmäßige Versorgung der Prognoseräume sichergestellt ist.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Jede Bezirksregion verfügt über einen Bibliotheksstandort mit 600 qm Nutzfläche. In jedem Prognoseraum gibt es eine Mittelpunktbibliothek mit mindestens 2.000 qm Nutzfläche. Im Bezirk gibt es eine Bezirkszentralbibliothek mit mindestens 6.000 qm Netto-Nutzfläche. Alle Bibliotheken des bezirklichen Standortnetzes sind als Raum zum Aufenthalt, zum Lernen, zum Ausprobieren und Entdecken und für partizipative Formate ("Dritter Ort") durch barrierearm gestaltete Öffnungszeiten nutzbar.
Beschreibung (optional)	Das fachliche Referenzdokument für die bezirkliche Standort- und Angebotsgestaltung ist der Senatsbeschluss vom 20.07.2021 zur Vorlage Nr. S-4772/2021 zum 'Rahmenkonzept für die Bibliotheksentwicklungsplanung Berlin 2021-2025'.
Indikator	Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*innen (Jahresfortschritt; im Vorjahresvergleich)
Zielwert	50,0 <u>Hinweise zum Zielwert:</u> 50 Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*in entsprechen bei 383.360 Einwohner*in (Stand 31.12.2020) insgesamt 19.168 Jahresöffnungsstunden.
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Nutzfläche aller Bibliotheksstandorte je 10.000 Einwohner*innen (600 qm) Gebuchte Stellenanteile Personalstellen je 3.000 Einwohner*innen (1,0 Vollzeitäquivalente) Medienetat je Einwohner*in (1,80 Euro) Mittel für die Programm- und Veranstaltungsarbeit je 1.000 Einwohner*innen (200 Euro)
Maßnahmen	- Neubau einer Mittelpunktbibliothek für Moabit mit mindestens 3.400 qm Nutzfläche - Prüfen der Integration einer Stadtteilbibliothek in das "Rathaus der Zukunft" am Alexanderplatz - Erweitern der Schiller-Bibliothek zur Bezirkszentralbibliothek nach Maßgabe des Vorhandenseins der Investitionsmittel - Verstetigung der Öffnung der Hansabibliothek am Sonntag - Machbarkeitsuntersuchung der Implementierung der sog. OpenLibrary-Technik in den Bibliotheksstandorten
Umsetzungstermin/e	2025-2026 (Neubau Moabit) 2023 (Bibliothek im "Rathaus der Zukunft") 2028-2029 (Schillerbibliothek) 31.12.2022 (Öffnungszeiten Hansabibliothek) bis 2023 (OpenLibrary)
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Weiterbildung und Kultur (FF), SE Facility Management

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P_6
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdUmSGA
Ziel	Im Sinne einer klimaverträglichen Verkehrswende und der im Mobilitätsgesetz vorgesehenen Förderung des Umweltverbundes wird das bestehende Verkehrssystem so gestaltet, dass der Fuss- und Radverkehr gestärkt und sicherer gemacht wird.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Im Jahr 2022 ist das Radverkehrsnetz im Bezirk um 3,5 Kilometer realisiert (Radverkehrsplan Berlin; Jahresausbauziele zur Errichtung des Radverkehrsnetzes Berlin). An 50 Kreuzungen werden die Sichtverbindungen für den Fußverkehr verbessert, indem dort Abstellanlagen für Fahrräder, Lastenräder und Elektroroller etc. installiert werden. Dies hat zudem den Vorteil, die Gehwege zu entlasten und dort mehr Platz für Fußgänger:innen zu schaffen. Die Auswahl der Kreuzungen erfolgt in enger Abstimmung mit dem Mobilitätsrat.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Länge des realisierten Radnetzes im Bezirk in Metern - Anzahl der Kreuzungen mit verbesserten Sichtverbindungen
Maßnahmen	Radnetz realisieren und Abstellanlagen installieren
Umsetzungstermin/e	31.12.2022
Umsetzungsbeteiligte	Straßen- und Grünflächenamt (FF)

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P_7
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdUmSGA
Ziel	Die Versorgung der Bürger*innen mit Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) wird quantitativ und qualitativ (mindestens) auf unverändertem Niveau (Vorjahr) gesichert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Anzahl der Straßenbäume im Bezirksgebiet wird gegenüber dem Vorjahr erhöht.</p> <p>Die Datenqualität des Baumkatasters im Grünflächeninformationssystem (GRIS) wird - gemäß "Zielvereinbarung [...] Straßenbäume in bezirklicher Verwaltung" - Teil A - verbessert.</p> <p>Die Mindeststands der Qualitätsindikatoren - gemäß "Zielvereinbarung [...] Straßenbäume in bezirklicher Verwaltung" - Teil B - werden eingehalten⁺.</p> <p>Im Bezirk werden Flächen mit Entsiegelungspotential (Umweltatlas) schrittweise entsiegelt. Im öffentlichen Raum sind (weitere) Flächen mit Entsiegelungspotential identifiziert.</p>
Beschreibung (optional)	Ziel des Bezirkes Mitte ist es, trotz des zu erwartenden Einwohnerzuwaches, keine quantitative und qualitative Verschlechterung der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Freiraum und Spielplätzen zuzulassen. Dafür sind Potentiale für Neubau, Vernetzung und Aufwertung zielgerichtet zu ermitteln und konsequent zu nutzen. Erreichte Qualitäten sind zu sichern (Pflege) und zu verbessern (kontinuierliche Aufwertung).
Indikator	<p>Freiraum: Verhältnis "erholungsrelevanter Freiraum in m² je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der statistischen Blöcke" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Versorgungsanalyse des Vorjahres.</p> <p>Spielplätze: Verhältnis "nutzbare Spielfläche in m² je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der Versorgungseinheiten (VE)" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Spielplatzentwicklungsplanung (des Vorjahres).</p>
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p><u>für Ziel:</u> Freiraum: keine Verschlechterung der Absolutwerte (unter Richtwert) bei den Blöcken; Spielplätze: keine Verschlechterung der Absolutwerte unter dem gesetzlichen Richtwert entsprechend des § 4 Kinderspielplatzgesetz bei den VE</p> <p><u>für Unter- oder Teilziel/e:</u> - Verhältnis der Anzahl der Straßenbäume am Jahresende zu Vorjahresende ("Bestandserhaltsquote")</p>
Maßnahmen	<p>- Vor Vertragsschlüssen nach § 8 (3) BauO (Kinderspielplätze) bzw. vor Entscheidungen nach § 49 (3) BauO (insbesondere Fahrradabstellplätze) durch die Bauaufsichtsbehörde ist das Straßen- und Grünflächenamt einzubinden, um den/die Bauherr_in zukünftig stärker zu binden. In Dissensfällen ist eine Entscheidung des Bezirksamtes (§ 38 (2) Satz 2 BezVwG) durch die Bauaufsichtsbehörde herbeizuführen.</p> <p>- Kein Verkauf und keine Umnutzung von bestehenden öffentlichen Grünflächen und von sonstigem versorgungsrelevanten Freiraum.</p> <p>- Bestehende Potentiale für die Verbesserung der Versorgung mit öffentlichem Freiraum wie die Umsetzung der Bebauungspläne I-52a (Nordbahnhof) und III-212 (Sprengelpark) sind konsequent durch Anmeldung entsprechender Investitionsmaßnahmen, durch Anmeldung in Förderprogrammen u.ä. zu nutzen.</p> <p>- Potentiale für Neubau, einschließlich Erweiterung bestehender Anlagen, und Vernetzung zur Verbesserung der Versorgung mit Freiraum, einschließlich der öffentlichen Kinderspielplätze, sind zielgerichtet auch auf Grundlage von Bebauungsplänen, Planfeststellungsbeschlüssen, des Friedhofsentwicklungsplans etc. zu ermitteln und zu sichern.</p> <p>- Potentiale für Aufwertung aller bestehenden öffentlichen Grünanlagen, einschließlich der Kinderspielplätze und sonstiger Freiräume, in ökologischer, funktionaler und gestalterischer Hinsicht sind zielgerichtet zu ermitteln.</p> <p>- Prozess zum Erheben vom Entsiegelungsflächenpotential einrichten</p> <p>- Katalog der im öffentlichen Raum identifizierter Flächen mit Entsiegelungspotential in einem Musterkiez vorlegen</p>
Umsetzungstermin/e	30.06.2022 (Erhebungsprozess) 31.12.2022 (Katalog identifizierter Flächen)
Umsetzungsbeteiligte	Umwelt- und Naturschutzamt (FF), Straßen- und Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt, Klimaschutzbeauftragte

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P 8
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdUmSGA
Ziel	Die Wahrnehmbarkeit des Ordnungsamtes im öffentlichen Raum wird für die bezirklichen Einwohner*innen verbessert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Präsenz des Allgemeinen Ordnungsdienstes im öffentlichen Raum wird erhöht.</p> <p>Die Verkehrsüberwachung (ruhender Verkehr) wird mit dem Verkehrsüberwachungsdienst weiter ausgebaut, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.</p> <p>Die Lebensmittelüberwachung im Bezirk wird nachhaltig betrieben, um den Verbraucherschutz zu stärken.</p> <p>Das KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis 2024 (Datenbasis 2022) der budgetierbaren Produkte der Produktgruppe "Sicherstellung der Ordnung/Sauberkeit im öffentlichen Raum" ist ausgeglichen/positiv.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	<p>Verhältnis der Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner/in in Mitte zu Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner*in alle Bezirke (im Jahresfortschritt)</p> <p><u>Hinweise zum Indikator:</u> Die Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes werden als Bezugsgröße des Produktes "80374 - Ordnungsmaßnahmen des Allgemeinen Ordnungsdienstes" monatlich ermittelt. Als Anzahl der Einwohner*innen (Mitte und alle Bezirke) wird der Bestand des Vorjahres (hier: 31.12.2021) zugrunde gelegt.</p>
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr - Anzahl der vom Verkehrsüberwachungsdienst veranlasste Umsetzungen von Kraftfahrzeugen in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr (Grundlage: Statistik der Polizei Berlin) - Anzahl der Lebensmittelkontrollen der Lebensmittelüberwachung in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr - Differenz aus Brutto-Budget 2024 (inkl. Mediankorrekturfaktor; ohne Planmengen) und erweiterten Teilkosten 2022 (ggf. Hochrechnung) in Euro
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	31.12.2022
Umsetzungsbeteiligte	Ordnungsamt (FF)

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P 9
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtFM
Ziel	Wohnraum für alle: in allen Quartieren des Bezirkes ist eine ausgewogene soziale Mischung der Bevölkerung Ziel der Stadtentwicklung. Hierfür soll beim Wohnungsneubau ein Anteil von 12,0% der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau oder für die städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder für die nicht renditeorientierte Wohnungswirtschaft genehmigt werden.
Unter- oder Teilziele/ (optional)	<p>Der bezirkliche Bestand von Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungen von Genossenschaften wird gesichert.</p> <p>Im Bestand soll neben den anderen Instrumenten des Mieterschutzes durch die Milieuschutzgebiete die Verdrängung durch Modernisierung deutlich gebremst werden.</p> <p>Die für den Wohnungsneubau bedeutsamen Bebauungsplanverfahren sollen zügig abgeschlossen werden (Für diese Verfahren ist es Ziel, ab Aufstellungsbeschluss innerhalb von 20 Monaten die Planreife und innerhalb von 24 Monaten die Festsetzung zu erreichen).</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Anteil der Baugenehmigungen für geförderte Wohnungen, Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungen von Genossenschaften an Zahl der Baugenehmigungen insgesamt (Jahresfortschrittswert)
Zielwert	12,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (alle Bauherren) - Jahresfortschritt (ggf. Hochrechnung/Prognose) im Vorjahresvergleich</p> <p>Anzahl der fertiggestellten Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften - Jahresfortschritt (ggf. Hochrechnung/Prognose) im Vorjahresvergleich</p> <p>Anzahl der Ablehnungen (Antrag auf Erteilung eines Negativattests) und Versagungen (Wohnraumbeseitigung, Leerstand)</p> <p>Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten - im Vorjahresvergleich</p> <p>Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten, die die Mieterberatung inanspruch genommen haben - im Vorjahresvergleich</p> <p>Anzahl der genehmigten Modernisierungsmaßnahmen in Milieuschutzgebieten - im Vorjahresvergleich</p> <p>Verhältnis von genehmigten Umwandlungsanträgen zu beantragten Umwandlungen</p> <p>Verhältnis von in Umwandlungsanträgen genehmigten Eigentumswohnungen zu insgesamt für abgeschlossenen erklärte Wohneinheiten</p> <p>durchschnittliche Verfahrensdauer (seit Aufstellungsbeschluss) von für den Wohnungsneubau bedeutsamen, festgesetzten Bebauungsplänen (in Monaten) - im Vorjahresvergleich</p> <p><u>nachrichtlich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestand an Wohnungen (alle Bauherren) - Bestand an Wohnungen (nur öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Mieterberatung für Haushalte in Milieuschutzgebieten mehrsprachig anbieten - Anpassen der Wohnungsbauförderungsbestimmungen gegenüber der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen einfordern
Umsetzungstermin/e	31.12.2022 (Mehrsprachigkeit) 30.06.2022 (Wohnungsbauförderungsbestimmungen)
Umsetzungsbeteiligte	Stadtentwicklungsamt (FF), Wohnungsbaugesellschaften, Zweckentfremdung, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P 10
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtFM
Ziel	Die bauliche Infrastruktur im bezirklichen Vermögen wird durch Bauunterhaltungsmaßnahmen gesichert (Erhalt von Substanz, Bauwert und Nutzbarkeit).
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die veranschlagten Bauunterhaltungsmittel (Obergruppe 519) - inkl. zusätzlicher, unterjähriger Ansatzserhöhungen - werden vollständig verausgabt. Die Baumaßnahmenplanung 2022 wird umgesetzt.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Abfluss von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis angeordneter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Festlegungen von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis festgelegter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)
Maßnahmen	Regelmäßige Berichterstattung zum realisierten Mittelabfluss, zur Jahresprognose und zu Umsetzungsrisiken an das Bezirksamt und die Bedarfsträger/Nutzer.
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	SE Facility Management (FF), alle Organisationseinheiten

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P_11
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SozBüD
Ziel	Alle Bürger*innen können innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen ihr Anliegen in einem Bürgeramt des Bezirksamtes Mitte von Berlin erledigen (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziel/e (optional)	In allen bezirklichen Bürgerämtern werden ausreichend Terminkapazitäten vorgehalten. Die Leistungsfähigkeit der bezirklichen Bürgerämter wird durch eine hinreichende Personalausstattung gesichert.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Produktmengen (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Einwohner*in <u>Hinweis zum Indikator:</u> Die Zielvereinbarung bezieht sich auf folgende Produkte im Produktbereich "Bürgerservice": 60666 Beglaubigung durch Bürgeramt, 80547 Beratung durch Bürgeramt, 76925 Kfz-Zulassungsangelegenheiten, 79101 Meldeangelegenheiten, 78370 Externe Melderegisterauskunft, 78369 Angelegenheiten Bundeszentralregister, 79100 Führerscheineangelegenheiten, 78100 Passangelegenheiten, 76924 Dezentrale Ausländerangelegenheiten, 78101 Personalausweise.
Zielwert	0,602 (Mindestwert: 0,578)
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Gebuchte Stellenanteile je 10.000 Einwohner*innen - Produktmenge (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Stellenanteil
Maßnahmen	- Monitoring der Qualitätsstandards bezirksintern sicherstellen - Maßnahmenumsetzung gemäß gesamtstädtischer Zielvereinbarung unterstützen
Umsetzungstermin/e	30.04.2022 (Monitoring) 31.12.2022 (Maßnahmen gemäß Zielvereinbarung)
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Bürgerdienste (FF), Senatsverwaltung für Inneres

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P_12
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SozBüD
Ziel	Alle Leistungsberechtigten erhalten durch die Sozialen Wohnhilfen individuelle präventive Maßnahmen unverzüglich und aus einer Hand in definierter Qualität, um nach Möglichkeit ihren Wohnraum behalten und/oder adäquate Hilfe zu erhalten (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Für alle vereinbarten Qualitätsstandards (vgl. zusätzliche Beobachtungsgrößen) sind die Ausprägungen (IST-Zustand) für das Bezirksamt Mitte von Berlin ermittelt.
Beschreibung (optional)	
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Fälle, bei denen <= drei Arbeitstage zwischen Zugang der Mitteilung der Amtsgerichte über Räumungsklagen und Tätigwerden [...] vergangen sind (Qualitätsstandard "Tätigwerden - Räumungsklage") - Anzahl der Fälle, in denen bei nicht erfolgter Reaktion [...] mindestens ein Hausbesuch innerhalb von 10 Tagen erfolgt [ist] (Qualitätsstandard "aktive Kontaktaufnahme [...]") - Anzahl der Fälle, bei denen <= drei Arbeitstage zwischen Zugang der Mitteilung der/s Gerichtsvollzieher*in und Tätigwerden [...] vergangen sind (Qualitätsstandard "Tätigwerden - Zwangsräumungen") - Anzahl der Zwangsräumungen mit Anwesenheit durch die Fachstelle [...] (Qualitätsstandard "Begleitung Zwangsräumung") - Anzahl der Standards, die [...] eingehalten werden (Qualitätsstandard "einheitlicher Zugang zu den Sozialen Wohnhilfen")
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Monitoring der Qualitätsstandards bezirksintern sicherstellen - Maßnahmenumsetzung gemäß gesamtstädtischer Zielvereinbarung unterstützen
Umsetzungstermin/e	30.04.2022 (Monitoring) 31.12.2022 (Maßnahmen gemäß Zielvereinbarung)
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Soziales (FF), Senatsverwaltung für Soziales

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P_13
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamGes
Ziel	Die Zahl der verfügbaren Plätze in der Kindertagesbetreuung wird im Jahr 2022 um 136 Plätze durch den Ausbau auf kommunalen Grundstücken und um 494 Plätze an anderen Standorten erhöht. Eingerechnet sind 249 Plätze, die in 2021 nicht realisiert wurden.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Alle Grundstücke, die in der Eigenverantwortung des Bezirks für den Kitaplatzausbau definiert wurden, sind mit den notwendigen Schritten zur Umsetzung beschrieben und befinden sich in einer ämterübergreifend vereinbarten, positiven Entwicklung.</p> <p>Für jeden Standort (auf kommunalem Grundstück) ist - mit Hilfe der Rahmenkoordination - ein verbindliches Projektmanagement sichergestellt. Mit Fertigstellungstermin bis einschließlich 2023, handelt es sich dabei um folgende Projekte (insgesamt 616 Plätze): Schmidstr. 4 (Erweiterung; 136 Plätze, bis 2021); Wallstr. 32 (Neubau; 120 Plätze, bis 2023); Triftstr. 12 (Neubau; 140 Plätze, bis 2023); Rheinsberger Str. (Erweiterung; 40 Plätze, bis 2023); Berolinastr. 8 (Sanierung; 100 Plätze, bis 2023); Habersaathstr. 13/5 (Erweiterung; 80 Plätze, bis 2023).</p> <p>Insgesamt stehen bis 2030 1.366 Plätze auf kommunalen Grundstücken zur Verfügung. Mit Fertigstellungstermin ab 2024 (bis einschließlich 2030), handelt es sich dabei um folgende weitere Projekte: Wiesenstr. 50 (Neubau; 100 Plätze, bis 2024); Schmidstr. 10 (Umbau; 80 Plätze, bis 2024); Nordufer 28 (Umbau, 100 Plätze, bis 2024); Soldiner Str. 53 (Neubau, 100 Plätze, bis 2028); Otto-Braun-Str. 70 (Neubau; 80 Plätze, bis 2030); Nordbahn 15 (Umbau, 60 Plätze, bis 2030); Kiautschoustr. 11 (Abriss, -80 Plätze); Gartenstr. 95 (100 Plätze); Bornemannstr. 15 (60 Plätze); Tegeler Str./Lynarstr. (120 Plätze); Osloer/Schwedenstraße (50 Plätze); Seydlitzstr. 11 (80 Plätze).</p>
Beschreibung (optional)	Im Bezirk Mitte gab es zum Stichtag 31.12.2021 insgesamt 19.384 angebotene Kitaplätze sowie 580 Kindertagespflegeplätze. Der Bedarf an weiteren Betreuungsplätzen ist unverändert hoch und wird in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Die zeitliche Entwicklung der Kitabauvorhaben kann durch nicht beeinflussbare Größen, die zu Bauverzögerungen führen, nur angenommen werden. Der momentane Mangel an qualifizierten Personal kann zur Verzögerung der Bereitstellung von Kitaplätzen führen.
Indikator	Realisierungsquote (Verhältnis der realisierten Plätze zu geplanten Plätzen)
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Anzahl der abgeschlossenen Prozesse</p> <p>Anzahl der Kindertagesbetreuungsplätze im Bestand - darunter Kindertagesbetreuungsplätze in Kindertagesstätten - darunter Kindertagesbetreuungsplätze in Tagespflegeeinrichtungen</p> <p>Versorgungsgrad mit Kindertagesbetreuungsplätzen (nach Bezirksregionen)</p>
Maßnahmen	<p>- Über Projektfortschritte für jeden Standort auf einem kommunalen Grundstück (Fortschrittstabelle) berichten.</p> <p>- Für die Schaffung von 494 weiteren Plätzen an anderen Standorten ist analog der kommunalen Projekte ebenfalls eine Fortschrittstabelle zu führen.</p>
Umsetzungstermin/e	31.12.2022
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Stadtentwicklungsamt, SE Facility Management, Straßen- und Grünflächenamt

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P 14
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamGes
Ziel	Die Versorgung von Menschen mit erschwertem Zugang zum Gesundheitssystem wird durch Angebote des öffentlichen Gesundheitswesens verbessert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Im Jahr 2022 sind Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Versorgung von Menschen mit erschwertem Zugang zum Gesundheitssystem entwickelt.
Beschreibung (optional)	Das Unter-/Teilziel stellt die 1. Phase (2022) einer mehrjährigen Gesamtstrategie zur Verbesserung der Versorgung der Menschen mit erschwertem Zugang zum Gesundheitssystem. In den kommenden drei Jahren folgen die 2. Phase (2023): Aufbau und Anpassung der Strukturen an den ermittelten Bedarf, zielgruppengerechte Anpassung der Arbeitsschwerpunkte unter Berücksichtigung der verschiedenen Perspektiven der involvierten Akteur*innen, auf Bezirks- und Landesebene; 3. Phase (2024): Umsetzung der definierten Maßnahmen in der definierten Struktur; 4. Phase (2025): Evaluation der umgesetzten Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Akteur*innen auf Bezirks- und Landesebene, Aktualisierung und Anpassung der Maßnahmen.
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Kick-Off Veranstaltung durchführen - Strukturierte Telefoninterviews, Nutzung digitaler Umfragetools - Berichterstattung an die Abteilungsleitung und das Bezirksamt
Umsetzungstermin/e	31.03.2022 (Kick-Off) 31.08.2022 (Bedarfserhebung) 30.04.2022, 31.08.2022, 31.12.2022 (Berichterstattung)
Umsetzungsbeteiligte	Gesundheitsamt (FF)

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P 15
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamGes
Ziel	Ein Erstkontakt zu möglichst allen Familien mit Säuglingen im Bezirk ist abgesichert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Alle Familien mit Säuglingen sind mit einem Willkommensbrief über das bezirkliche Dienstleistungs-/Beratungsangebot informiert.</p> <p>Ein Erstkontakt zu allen Familien mit Säuglingen im Bezirk ist durch Hausbesuch abgesichert.</p> <p>Ein Erstkontakt zu Familien mit Säuglingen, die nicht durch Hausbesuch erreicht wurden, wird durch terminierte Sprechstundenberatung realisiert.</p> <p>Ein Erstkontakt zu Familien mit Säuglingen, die nicht durch Hausbesuch oder die Sprechstundenberatung erreicht wurden, wird telefonisch realisiert.</p> <p>Zur Absicherung eines Erstkontakts zu Familien mit Säuglingen wird in 2022 der Einsatz des (Fach-) Personals schrittweise auf das Niveau vor der Pandemie zurückgeführt.</p>
Beschreibung (optional)	Die Umsetzung bestehender Hygienebeschränkungen zur Eindämmung der Pandemie lassen vielfach einen Hausbesuch nicht zu. Der Erstkontakt wird - pandemiebedingt - über andere Kontaktkanäle abzusichern sein. Das Gesundheitsamt steht in 2022 unverändert vor der Herausforderung, den Personaleinsatz anderweitig zu priorisieren.
Indikator	Versorgungsgrad "Erstkontakte zu Familien mit Säuglingen"
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Versorgungsgrad "Erstkontakte zu Familien mit Säuglingen - nur Hausbesuch" (im Vorjahresvergleich)</p> <p>Anzahl der terminierten Sprechstundeneinladungen "Erstkontakt" (im Vorjahresvergleich)</p> <p>Anzahl der realisierten Sprechstundenberatungen "Erstkontakt" (im Vorjahresvergleich)</p> <p>Anzahl der realisierten telefonischen Kontakte</p> <p>Anzahl der gebuchten Stellenanteile bei Produkt "78365 - Erstkontakt Säuglinge" (im Vorjahres- und Vorvorjahresvergleich)</p> <p>Anzahl der gebuchten Stellenanteile des "Kinder- und Jugendgesundheitsdienst [...]" auf fachfremden Produkten (im Vorjahres- und Vorvorjahresvergleich)</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Aktualisieren eines Informationspakets für Familien mit Säuglingen - Maßnahmen (z.B. Anreizsystem über frühe Hilfen) gemeinsam mit dem Jugendamt konzipieren und umsetzen, um die Annahme des Angebots (Ersthausbesuch) in den Familien zu erhöhen
Umsetzungstermin/e	30.04.2022 (Konzept) 31.12.2022 (Umsetzung)
Umsetzungsbeteiligte	Gesundheitsamt (FF/Koordination), QPK, Jugendamt

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Geschäftsbereich	Nr.	Ziel	Dimension
JugFamGes	VB-P_1	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung (Leistungen nach den §§ 27 bis 35 SGB VIII), die Eingliederungshilfe nach SGB VIII und SGB IX, die Leistungen für junge Volljährige und die Inobhutnahme wird schrittweise abgebaut.	<i>Soziales</i>
SozBüD	VB-P_2	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL (ohne Krankenhilfe und ohne Asyl)) wird schrittweise abgebaut.	<i>Soziales</i>
BzBm	VB-P_3	Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.	<i>Soziales</i>
BzBm	VB-P_4	Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.	<i>Soziales</i>
BzBm	VB-P_5	Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.	<i>Soziales</i>
BzBm	VB-P_6	Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.	<i>Soziales</i>
StadtFM	VB-P_7	Die Projektbearbeitungskapazitäten in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - im Hoch- und Tiefbau - werden verstetigt, indem die zur Verfügung stehenden Stellen und/oder Beschäftigtenpositionen besetzt werden.	<i>Soziales, Ökonomie</i>
StadtFM	VB-P_8	Die Zahl der bezirklichen Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude), die als mehrfachgenutzte Einrichtungen betrieben werden, wird erhöht.	<i>Ökologie, Ökonomie</i>

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Nr.	VB-P 1
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamGes
Ziel	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung (Leistungen nach den §§ 27 bis 35 SGB VIII), die Eingliederungshilfe nach SGB VIII und SGB IX, die Leistungen für junge Volljährige und die Inobhutnahme wird schrittweise abgebaut.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	-
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (alle Titel der Hauptgruppe 6 im Kapitel 4015 und 4042) in Euro
Zielwert	>= 0,0 Mio
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	31.12.2022
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Amt für Soziales, Jobcenter, Gesundheitsamt, Stadtentwicklungsamt

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Nr.	VB-P 2
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SozBüD
Ziel	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL (ohne Krankenhilfe und ohne Asyl)) wird schrittweise abgebaut.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; Kapitel 3915) wird schrittweise abgebaut.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (HbL ohne KraHi und ohne Asyl) in Euro
Zielwert	>= 0,0 Mio
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; Kapitel 3915) in Euro
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	31.12.2022
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Soziales (FF), Gesundheitsamt, Jobcenter, Jugendamt

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Nr.	VB-P_3
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Anzahl der angenommenen Gesprächsangebote des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) wird um 10,0% - gegenüber dem Vorjahr - erhöht. Das Bezirksamt stattet Arbeitsplätze nachhaltig - und entsprechend individueller Erfordernisse - barrierefrei und behindertengerecht aus.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Gesundheitsquote je Organisationseinheit (Jahresdurchschnitt)
Zielwert	> 90,0% (ohne Wirtschaftsplan)
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Kalendertage mit Erkrankung pro Beschäftigte (je Organisationseinheit) - Altersdurchschnitt der Beschäftigten (je Organisationseinheit) - Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche (je Organisationseinheit) - Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote (in % je Organisationseinheit) - im Vorjahresvergleich
Maßnahmen	- Evaluation der in 2021 durchgeführten Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement abschließen - Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung 2021 mit Maßnahmenvorschläge vorstellen - Konzept für das Langzeitkrankenmanagement umsetzen
Umsetzungstermin/e	30.04.2022 (Evaluation BGM 2021) 30.04.2022 (Ergebnisse Mitarbeiterbefragung und Maßnahmenvorschläge) 31.12.2022 (Konzept Langzeitkrankenmanagement)
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten; KAB (FF Arbeitsplatzgestaltung)

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Nr.	VB-P 4
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Dauer von Besetzungsverfahren beträgt höchstens drei Monate. Für alle planbaren Personalabgänge (z.B. altersbedingtes Ausscheiden) wird eine nahtlose Nachbesetzung (ohne Vakanz) realisiert. Die veranschlagten Personalmittel (Haushalt 2022) werden orientiert am bezirksindividuellen Referenzwert (bezirklicher Anteil am Personalplafond) eingesetzt.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren ¹ (je Organisationseinheit) ¹ Zeitraum von der Veröffentlichung einer Stellenausschreibung bis zur Einstellungsentscheidung (entspricht landeseinheitlicher Kennzahldefinition; Rahmendienstvereinbarung Personalmanagement)
Zielwert	</= 3,0 Monate
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten (alle Personalabgänge in 2022) - Anzahl der neuen Beschäftigten (alle Personalzugänge in 2022) - Durchschnittliche Dauer der Vakanz (Stelle/Beschäftigungsposition) bei planbaren Personalabgängen - Verhältnis Ausgabenprognose der Personalmittel (nur Titel gemäß avisierte Basiskorrektur (42201, 42801 und 42811)) zum Jahresende zum Referenzwert (bezirklicher Anteil an Personalplafond)
Maßnahmen	- Willkommensveranstaltungen für neue Beschäftigte regelmäßig durchführen - Bearbeitungskapazitäten im Zentralen Bewerbungsbüro (ZBB) bedarfsgerecht ausbauen - Möglichkeiten der Stellendoppelbesetzung werden genutzt.
Umsetzungstermin/e	30.04.2022, 31.08.2022, 31.12.2022 (Willkommensveranstaltung) 30.04.2022, 31.08.2022, 31.12.2022 (Bearbeitungskapazitäten im ZBB) 31.12.2022 (Stellendoppelbesetzung)
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Nr.	VB-P_5
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Für alle Arbeitsgebiete liegen aktuelle Anforderungsprofile vor.</p> <p>Die Diversity-Kompetenzen - insbesondere die migrationsgesellschaftlichen Kompetenzen - der Beschäftigten werden gestärkt.</p> <p>Die Anzahl der angebotenen und angenommenen Jahresgespräche wird erhöht.</p> <p>Für alle Beamt*innen sind Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchgeführt.</p> <p>Vorhandene Möglichkeiten zum befristeten Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen werden genutzt.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Arbeitsgebiete für die aktuelle Anforderungsprofile (gemäß AV BAVD) vorliegen, an allen Arbeitsgebieten - Anteil angenommener Jahresgesprächsangebote an allen angebotenen Jahresgesprächen - Anzahl realisierter befristeter Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Führungskräfte, u.a. zum Schwerpunkt Digitalisierung / Digitale Kompetenzen qualifizieren - Führungskräfte, u.a. zum Schwerpunkt Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (z.B. VV Inklusion) qualifizieren - Einrichten einer bezirklichen Anti-Diskriminierungsstelle - Fortführen der AG Vielfalt - Qualifizierungsangebote zum Erwerb von Diversity-Kompetenzen - insbesondere der migrationsgesellschaftliche Kompetenzen - für Beschäftigte mit Publikumskontakt umsetzen - Qualifizierungsangebote zum klimaschonenden und nachhaltigem Verhalten für Mitarbeitende umsetzen - Qualifizierungsangebot für Beobachtende in Auswahlgremien zur Beurteilung der Ausprägung von Diversity-Kompetenzen ausbauen - Kennzahlen für ein bezirksinternes Monitoring durchgeführter Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) erarbeiten - Monitoring der durchgeführten Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchführen
Umsetzungstermin/e	<p>31.12.2022 (Führungskräfte-Qualifizierung "Digitalisierung/Digitale Kompetenzen")</p> <p>31.12.2022 (Führungskräfte-Qualifizierung "Teilhabe/Inklusion")</p> <p>31.12.2022 (Anti-Diskriminierungsstelle)</p> <p>31.12.2022 (Qualifizierungsangebote)</p> <p>31.12.2022 (Monitoring durchführen)</p>
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen, IB (FF AG Vielfalt)

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Nr.	VB-P 6
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Wahrnehmbarkeit des Bezirksamtes als vielfältiger Arbeitgeber wird durch Aktivitäten des Personalmarketings gestärkt.</p> <p>Alle Organisationseinheiten stehen als Einsatzbereiche für berufsorientierende/-vorbereitende Praktika/Hospitationen - für Schüler*innen und Jugendliche - zur Verfügung.</p> <p>Das Bezirksamt bildet - in Kooperation mit Hochschulen - duale Studierende in verschiedenen Berufsfeldern mit (zukünftigem) Personalbedarf aus.</p> <p>Alle Organisationseinheiten mit (zukünftigem) Personalbedarf stehen als Einsatzbereiche für ausbildungs-/studienbegleitende Praktika zur Verfügung.</p> <p>Das Bezirksamt verstetigt und qualifiziert das bezirkliche Traineeprogramm, um einen Berufseinstieg für Studienabsolventen/Berufsanfänger/Quereinsteiger zu ermöglichen.</p> <p>Für Mitarbeiter*innen werden Hospitationen und befristete Arbeitsplatzwechsel/temporäre Aufgabenwechsel ermöglicht und unterstützt.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>- Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden (in Monaten) je Organisationseinheit (Jahresfortschritt und Vorjahresvergleich)¹</p> <p>¹ Anzahl der Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden entspricht der Bezugsgröße des Produkts "80146 - Ausbildung/Praktikum".</p> <p>- Anzahl der realisierten Praktika/Hospitationen für Schüler*innen und/oder Teilnehmer*innen aus Jugendintegrationskursen des Bezirkes (in Monaten) je Organisationseinheit</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Willkommensveranstaltungen für Auszubildende/dual Studierende regelmäßig durchführen - Kapazitäten für bestehende Kooperationen/Berufsfelder erhöhen - Kooperationen für weitere Berufsfelder eingehen - Stellenbesetzungsverfahren für Trainees durchführen und abschließen - Kooperationsvereinbarung mit BQN Berlin abschließen - Kooperationsvereinbarung mit BQN Berlin umsetzen
Umsetzungstermin/e	<p>30.04.2022, 31.08.2022, 31.12.2022 (Willkommensveranstaltung)</p> <p>31.12.2022 (Kapazitätserweiterung)</p> <p>31.12.2022 (Kooperationsvereinbarung Hochschule)</p> <p>30.09.2022 (Stellenbesetzung Trainees)</p> <p>30.04.2022 (Kooperationsvereinbarung mit BQN abschließen)</p> <p>31.12.2022 (Kooperationsvereinbarung mit BQN umsetzen)</p>
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Nr.	VB-P 7
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtFM
Ziel	Die Projektbearbeitungskapazitäten in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - im Hoch- und Tiefbau - werden verstetigt, indem die zur Verfügung stehenden Stellen und/oder Beschäftigtenpositionen besetzt werden.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Personalfuktuation - und damit der Einarbeitungsbedarf - wird schrittweise durch unterschiedliche Maßnahmen der Personalbindung reduziert.</p> <p>Die Führungskompetenzen aller Führungskräfte werden schrittweise durch Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen aufgebaut und gestärkt.</p> <p>Die Bearbeitungskapazitäten werden - in Einzelfällen - übergangsweise durch den Einsatz einer externen Projektsteuerung verstärkt.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Vakanzquote (Verhältnis vakanter Stellen/Beschäftigtenpositionen zu allen Stellen/Beschäftigtenpositionen in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - jeweils im Hoch- und Tiefbau
Zielwert	< 5,0 %
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Durchschnittliche Beschäftigungsdauer (Bezirksamt Mitte) aller Beschäftigten in Jahren (im Vorjahresvergleich) - Anzahl der Führungskräfte in der Bauvorbereitung und Baudurchführung, die an Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen abgeschlossen haben (im Vorjahresvergleich)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - externe Projektsteuerung für geeignete Einzelfälle einsetzen - Kooperation mit Hochschulen intensivieren - Nutzung der Career Services der (Fach-) Hochschulen und Technikerschulen
Umsetzungstermin/e	31.12.2022
Umsetzungsbeteiligte	SE FM (FF), Straßen- und Grünflächenamt, SE PersFin

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 36/VI
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2022 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Nr.	VB-P 8
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtFM
Ziel	Die Zahl der bezirklichen Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude), die als mehrfachgenutzte Einrichtungen betrieben werden, wird erhöht.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Für alle Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude) - in bezirklicher Vermögensträgerschaft - sind bestehende Mehrfachnutzungen (räumlich oder zeitlich) transparent gemacht.</p> <p>Alle bestehenden Standorte (Grundstücke und Gebäude) ohne Mehrfachnutzungen, in deren sozialräumlichen Umfeld eine Unterversorgung mit sozialer und grüner Infrastruktur besteht, sind bezüglich zukünftiger Eignung für Mehrfachnutzungen überprüft.</p> <p>Im Rahmen der bezirklichen Investitionsplanung und jährlichen Baumaßnahmenplanung werden Standorte (Grundstücke und Gebäude) sozialer Infrastruktur - nach Möglichkeit - als mehrfach genutzte Einrichtungen konzipiert.</p>
Beschreibung (optional)	<p>In Berlin besteht ein hoher Bedarf an zusätzlichen Einrichtungen der sozialen und grüner Infrastruktur bzw. der öffentlichen Daseinsvorsorge. Gleichzeitig stehen – vor allem im Landesbesitz – nur begrenzt Grundstücke zur Verfügung, die sich für eine bauliche Inanspruchnahme eignen und die auch mit anderen Nutzungsansprüchen (Wohnen, Gewerbe, Freiraum) konkurrieren.</p> <p>Mit Mehrfachnutzung (MFN) ist die räumliche oder zeitliche Organisation mehrerer Einrichtungen der sozialen Infrastruktur an einem Standort gemeint. Dies können bestehende Einrichtungen sein, die für weitere Nutzungen geöffnet oder denen weitere Nutzungen hinzugefügt werden oder aber neue Infrastrukturstandorte (Grundstück und/oder Gebäude), die als mehrfach genutzte Einrichtungen konzipiert werden.</p>
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Monitoring "Mehrfachnutzungen (MFN)" aufsetzen - Arbeits- und Abstimmungsstrukturen (Standortplanung) überprüfen - Prüfverfahren (Eignung für zukünftige Mehrfachnutzungen) konzipieren - Baumaßnahmen, die der Realisierung von Mehrfachnutzungen dienen, in Investitions- und Baumaßnahmenplanung kennzeichnen
Umsetzungstermin/e	31.08.2022 (Monitoring) 31.08.2022 (Arbeits- und Abstimmungsstrukturen) 31.12.2022 (Prüfverfahren) 31.12.2022 (Kennzeichnung in Investitions- und Baumaßnahmenplanung)
Umsetzungsbeteiligte	SE FM (FF), Stadtentwicklungsamt, OE SPK, Fachvermögensträger sozialer Infrastruktur